

Werfen Tenneck Imlau Reitsam Scharten

GEMEINDEINFORMATION 2/2009

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Die letzten Tage vor einer Wahl werden natürlicher Weise dazu benutzt, um sich den Wählerinnen und Wählern zu präsentieren und um die Wähler zu werben. Dies alles ist für mich ganz legal, doch dass in einem Parteiblatt Mitarbeiter unserer Gemeinde in ein schlechtes Licht gerückt werden, dagegen verwehre ich mich. Ich denke, bevor man Kritik übt, soll man sich davon persönlich überzeugen, denn in unserer Schülerausspeisung wird bewusst gesund gekocht, und dass man ab und zu etwas dazukaufte, versteht sich wohl von selbst. Meinungsverschiedenheiten wird es immer wieder geben, doch soll man diese dort ausmachen, wo sie hingehören. Ich sehe daher als Bürgermeister darin meine Verpflichtung, die Mitarbeiter von unqualifizierten Äußerungen zu schützen.

Da ich von den anderen Parteien auch für die nächste Periode das Vertrauen als Bürgermeister ausgesprochen bekommen habe, erlaube ich mir, euch diese Klarstellung mitzuteilen. Die Gemeinde bekam dazu von der Hauptschuldirektorin ein Schreiben, in dem wir ersucht wurden, die Bemühungen unserer Schulköchin ins rechte Licht zu rücken. Darin steht unter anderem geschrieben:

„Karin gibt sich große Mühe, möglichst frisch zu kochen; dass dabei auch einige fertig zugekaufte Produkte nötig sind, ist bei dieser Menge an Mittagessen durchaus verständlich und notwendig, vor allem wenn nur eine Köchin am Werke ist. Sie stellt den Kindern einen Obstkorb zur Verfügung und kümmert sich darum, dass genug Gemüse und Vitamine im Mittagessen enthalten sind. Karin schaut darauf, dass es den Kindern schmeckt und trotzdem gesund ist. Sie ist eine engagierte Vertreterin der gesunden Ernährung für Kinder und hält zu diesem Thema auch Kochkurse ab.“

Ich bedanke mich bei allen, für das entgegengebrachte Vertrauen. Meine Einstellung, für unsere Gemeinde und für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger das Beste zu tun, ist auch in der nächsten Periode oberstes Gebot. Von Jung bis Alt, jeder soll sich in unserer Gemeinde wohlfühlen - dafür will ich mich mit der neuen Gemeindevertretung voll einsetzen. Ich denke, dass wir nur gemeinsam die Herausforderungen der kommenden Jahre zum Wohle unserer Gemeinde bewältigen können.

In der Hoffnung auch von euch allen das Vertrauen zu bekommen, verbleibe ich

Euer Bürgermeister